



PRESSEINFORMATION

Juni 2022

Blick in die Zukunft: BIOFACH Kongress beleuchtet Szenarien und Möglichkeiten auf dem Weg zur Klimaneutralität

- **Politik, Verarbeiter und Handel: neue Weichen für die Ernährungswende**
- **Kongress bietet erstmalig ein Forum Landwirtschaft**

Was haben Hanf und Hirse gemeinsam? Beide Pflanzen feiern eine Art Renaissance aufgrund der enthaltenen Nährstoffe sowie Robustheit – und beiden wird ein eigener Vortrag auf dem Kongressprogramm der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel gewidmet. Lautet die Zauberformel für eine resiliente Lebensmittelproduktion etwa die Rückbesinnung auf altbewährte Sorten und Anbauweisen oder gibt es Trends in der Bio-Branche, die noch vor ein paar Jahren unvorstellbar gewesen wären? Das Kongressprogramm lässt jedenfalls in eine optimistische sowie klimaneutrale Zukunft blicken und gibt Forderungen Raum, welche Rahmenbedingungen auf diesem Weg benötigt werden.

In den sieben verschiedenen Foren des Kongresses (Fachhandel, Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, BIOFACH und VIVANESS) inspirieren circa 130 Veranstaltungen dazu, sich auf den Weg in eine klimaneutrale Welt aufzumachen. „Das System Bio liefert schon jetzt zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Transformation der Ernährungswirtschaft, die wir in den kommenden Jahren deutlich vorantreiben müssen. Auf dem diesjährigen Kongress wird motiviert, inspiriert, in die Zukunft gedacht. Und notwendige Forderungen konkret an die Politik adressiert. Denn die Weichen für einen Umbau der Landwirtschaft müssen jetzt gestellt werden: Ein Umbau hin zu mehr

**Veranstalter
Organizer**
NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany
T +49 9 11 86 06-0
F +49 9 11 86 06-82 28
info@biofach.de
www.biofach.de
www.biofach.com

**Vorsitzender des Aufsichtsrates
Chairman of the Supervisory Board**
Albert Füracker, Mdl.
Bayerischer Staatsminister der
Finanzen und für Heimat
Bavarian State Minister of Finance
and Regional Identity

**Geschäftsführer
CEOs**
Dr. Roland Fleck, Peter Ottmann

**Registergericht
Registration Number**
HRB 761 Nürnberg

**Internationaler Schirmherr
International Patron**


**Nationaler Ideeller Träger
National supporting organization**
BÖLW
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft



Ernährungssouveränität und weg von Inputs auf Basis fossiler Energie. Hin zu mehr Resilienz, Kreislaufwirtschaft und starken regionalen Wertschöpfungsketten. Hin zu einer artgerechten, flächengebundenen Tierhaltung und einer Pflanzenproduktion, die Böden und Wasser nicht beschädigt und verschmutzt. Die Werkzeuge, die wir schon heute für eine Landwirtschaft der Zukunft haben, müssen wir jetzt entschieden in die Hand nehmen“, postuliert Tina Andres, Vorstandsvorsitzende BÖLW (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V.).

Forum Fachhandel zeigt aktuelle Aufgaben des Handels auf

Das Programm des Forums Fachhandel lässt schnell erkennen, welchen Herausforderungen sich der Handel in diesen Tagen stellt. „Bio ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Auch deshalb verändert sich das Alleinstellungsmerkmal des Bio-Fachhandels stark. Jetzt heißt es: die Positionierung und das Sortiment schärfen, Kommunikationsstrategien aufsetzen, Mitarbeitende schulen und wichtige Schritte Richtung Digitalisierung zu gehen. Das Foren-Programm gibt praxisnahe Anregungen zu diesen wichtigen Aufgaben“, fasst Danila Brunner, Director Exhibitions BIOFACH und VIVANESS, die handelsspezifischen Beiträge zusammen.

Altbewährtes für eine grüne Zukunft?

Den Programmauftakt des neuen Forums *Landwirtschaft* macht die eingangs erwähnte Hirse („Hirse als Chance in Zeiten des Klimawandels“ am 27. Juli, um 10:00 Uhr im Raum Kiew D). Von Anbau, Tierhaltung und -schlachtung, über Bio-Zertifizierung bis hin zum Thema Betriebsnachfolge – das neu geschaffene Forum bietet einen umfassenden Einblick in die Dimensionen moderner Öko-Landwirtschaft.

Beleuchtet werden auch die Herausforderungen auf dem Weg zu 30 Prozent Bio-Fläche bis 2030. Ein klares politisches Ziel, das mit dem Projekt der



Bundesregierung „Mehr Zukunft wagen“ einhergeht. Mehrfach diskutiert wird diese Thematik im Forum *Politik*. Braucht es dazu die Wiederbelebung von Dörfern, Stärkung der regionalen Strukturen oder sogar eine neuartige Leistungserfassung der Landwirtschaft, bei der gesellschaftliche Leistungen des Ökolandbaus honoriert würden? Wie könnte letztere erfasst und bezahlt werden? Welche Auswirkungen hat das neue Bio-Recht und welche wird der anhaltende Krieg in der Ukraine noch haben?

Forum Nachhaltigkeit blickt nach vorne

Wirft man einen Blick in das Programm des Forums *Nachhaltigkeit*, geht es politisch fordernd weiter. Denn auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045 müssen alle Akteure noch große Fortschritte machen. Die gute Nachricht: Im Forum gibt es genug Inspiration dafür. Ob zu ökologischem Fairplay, CO₂-Reduktion im Handel, True Cost Accounting, Humusaufbau oder Klimakulinarik – die Ideen, Projekte und Erfahrungen der Sprecher rütteln auf und motivieren zur Transformation oder eben den zeitgerechten Einsatz von Bewährtem, wie der Hirse und dem Hanf.

Das komplette Programm ist online einzusehen unter

<https://www.biofach.de/de/biofach-kongress/programm>

<https://www.vivanness.de/de/vivanness-kongress/programm>

Ansprechpartner für Presse und Medien BIOFACH und VIVANESS

Barbara Böck, Saskia Viedts

T. +49 9 11 86 06-83 29

M. saskia.viedts@nuernbergmesse.de

Unterstützt durch

modern conclusa gmbh

Sarah Menz

Nürnberg, Germany 26.–29.7.2022

BIOFACH2022
into organic

VIVANESS2022
into natural beauty



Jutastraße 5 | 80636 München
T. +49 151 750 14049
M. menz@modemconclusa.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos unter:
www.biofach.de/news sowie **www.vivanness.de/news**

Weitere Services für Journalistinnen und Journalisten sowie
Medienvertreterinnen und Medienvertreter unter: www.biofach.de/presse
sowie www.vivanness.de/presse

